

# Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen

Die **Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen e.V.** bringt Wirtschaftsverbände, Unternehmen und einzelne Personen mit Abgeordneten (insbesondere Mitglieder von Bundestagsausschüssen) und Vertretern der Bundesregierung (insbesondere Parlamentarische Staatssekretäre) zusammen und ermöglicht damit die informelle Einflussnahme auf die Gesetzgebung. Die Politiker stehen überwiegend dem Wirtschaftsflügel der CDU/CSU nahe. Bis zum Ausscheiden der FDP aus dem Bundestag waren auch viele FDP-Politiker Mitglieder des Vereins.

## Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen

[[Bild:<datei>|center]]

**Rech** eingetragener Verein

**tsfor**

**m**

**Tätig** Kontaktpflege der Wirtschaftslobby zu  
**keits** Parlamentariern und Parlamentarischen  
**berei** Staatssekretären zur Einflussnahme auf  
**ch** Gesetzesvorhaben

**Grün** 1959

**dung**

**sdat**

**um**

**Haupt** Gertraudenstraße 20, 10178 Berlin

**tsitz**

**Lobb**

**ybür**

**o**

**Lobb** <text>

**ybür**

**o EU**

**Web** [www.strukturgesellschaft.de](http://www.strukturgesellschaft.de)

**adre**

**sse**

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                  |   |
|------------------------------------------------------------------|---|
| 1 Kurzdarstellung und Geschichte .....                           | 2 |
| 2 Organisationsstruktur und Personal .....                       | 3 |
| 2.1 Vorstand .....                                               | 3 |
| 2.2 Vorstandsmitglieder vorangegangener Legislaturperioden ..... | 4 |
| 2.3 Wissenschaftlicher Beirat .....                              | 4 |
| 2.4 Vorsitzende der Beiräte in der 18. Legislaturperiode .....   | 4 |
| 2.5 Mitglieder und Förderer .....                                | 5 |
| 3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....       | 6 |
| 4 Einzelnachweise .....                                          | 6 |

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

Die 1959 gegründete Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen hat sich nach eigenen Angaben dem Anliegen verschrieben, die Politik bei strukturellen Frage- und Problemstellungen zu beraten. Leitbild der Arbeit der Gesellschaft sei der Ordnungsrahmen der Sozialen Marktwirtschaft. Ihre Mitglieder und Förderer stünden für eine Wirtschaftsordnung, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit bei einem hohen Maß an individueller Freiheit gewährleiste.

Eine entscheidende Rolle bei der Beeinflussung der Parlamentarier im Sinne der in der Gesellschaft organisierten Verbände (u.a. [BDI](#), [BDA](#), [DIHK](#)), Unternehmen (u.a. [Deutsche Telekom](#), [Freshfields Bruckhaus Deringer](#), [KPMG](#), [RWE](#), [Vattenfall](#)), Kreditinstitute ([Bayerische Landesbank](#), [Deutsche Bank](#)) und Einzelmitglieder (u.a. [Georg Fahrenschon](#), [Friedrich Merz](#), [Siegmar Mosdorf](#)) spielen die Beiräte. Sie bilden das Forum, in dem der Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Politikern (Parlamentarier und Parlamentarische Staatssekretäre), Vertretern von Verbänden, Unternehmen und Beratungsgesellschaften sowie diesen nahestehenden Professoren stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen sowohl strukturelle Themen der laufenden Gesetzgebung als auch strukturelle Trends, bei denen aus Sicht der Gesellschaft ein Regelungsbedarf absehbar ist.

Zurzeit verfügt die Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen über 15 Beiräte mit den Schwerpunkten:

- Arbeit und Soziales
- Bildung und Forschung
- Digitale Agenda
- Energie
- Europa
- Finanzen, Steuern, Geld und Kredit
- Gesundheit
- Handel und Verbraucherschutz
- Medien
- Sicherheit und Verteidigung
- Umwelt, Natur und Reaktorsicherheit
- Verkehr
- Welthandel
- Wirtschaft und Wirtschaftsrecht
- Wissenschaftlicher Beirat

Die Tagungen der Beiräte finden in den Mittagspausen der Sitzungen des Deutschen Bundestages statt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Mitglieder der Bundesregierung und Bundestagsabgeordnete aller Fraktionen am Meinungsaustausch teilnehmen können. Geleitet werden die Tagungen der Beiräte von den Beiratsvorsitzenden, bei denen es sich regelmäßig um Mitglieder von Bundestagsausschüssen handelt. Die Bundestagsausschüsse machen Gesetzesentwürfe "abstimmungsreif" und können in diesem Zusammenhang Sachverständige zu Anhörungen einladen. Der privilegierte Zugang zu den Mitgliedern von Bundestagsausschüssen vermittelt den beteiligten Wirtschaftskreisen deshalb einen immensen strategischen Vorteil bei der Lobbyarbeit.

Die Arbeit der Beiräte wird vom Wissenschaftlichen Beirat koordiniert.

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Vorstand

---

- **Michael Meister** (Vorsitzender), CDU-Politiker
  - Parlamentarischer Staatssekretär im **Bundesfinanzministerium**
  - **Wirtschaftsrat der CDU**, Mitglied des Präsidiums
- **Ludolf von Wartenberg** (Stellvertreter), Lobbyist und CDU-Politiker, Parl. Staatssekretär a.D.,
  - 1990-2006 Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Präsidiums des **Bundesverband der Deutschen Industrie** (BDI)
  - Vorsitzender des Kuratoriums des **Institut Finanzen und Steuern**
  - Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**
  - Berater und Mitglied des Aufsichtsrats einer Vielzahl von Unternehmen
- **Siegmar Mosdorf** (Stellvertreter), ehem. SPD-Politiker, Staatssekretär a.D.
  - Partner der PR-Agentur **CNC Communications & Network Consulting**
  - Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**
  - ehem. Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (INSM)
- **Marie-Luise Dött** (Stellvertreterin), CDU-Politikerin
  - Umwelt- und Baupolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
  - Stellv. Vorsitzende des Parlamentskreises Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
  - Bundesvorsitzende des **Bund Katholischer Unternehmer**
  - Mitglied des Vorstands des **Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände** (BDA)
  - ehem. Kuratorin der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (INSM)
- **Jens Odewald** (Schatzmeister), Mitglied der CDU, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Beteiligungsgesellschaft Odewald & Compagnie GmbH
  - Mitglied der **Ludwig-Erhard-Stiftung**
  - Mitglied der **Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft**
  - Mitglied des Kuratoriums der **FAZIT-STIFTUNG**
  - Vorsitzender der Jury des Preises "Soziale Marktwirtschaft" der **Konrad-Adenauer-Stiftung**
  - Spender für Altbundeskanzler Helmut Kohl (Als nach der Aufdeckung der CDU-Spendenaffäre Altbundeskanzler Helmut Kohl im Jahr 2001 Gelder zum Ausgleich von Rückforderungen an die Partei sammelte, spendete Jens Odewald gemeinsam mit seiner Frau Jutta je 325.000 D-Mark. <sup>[1]</sup>)

## Vorstandsmitglieder vorangegangener Legislaturperioden

---

- [Friedrich Merz](#), Jurist, Lobbyist, Aufsichts- bzw. Beiratsmitglied in verschiedenen Unternehmen. Mitarbeiter der Kanzlei [Mayer Brown](#). Ehemaliger Politiker und [CDU](#)-Finanzexperte, exponierter Vertreter [neoliberaler](#) Wirtschaftsphilosophie
  - Vorsitzender der [Atlantik-Brücke](#)
  - Gründungsmitglied der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
  - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
  - Präsidiumsmitglied [Wirtschaftsrat der CDU](#)
  - Mitglied des "Politischen Beirats" der "Kommission Steuergesetzbuch" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- [Christine Scheel](#), Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen, bis 2/2012 Mitglied des Deutschen Bundestags, seit 2/2012 Vorstandsmitglied des Öko-Energie-Versorgers HEAG Südthessische Energie (HSE)

## Wissenschaftlicher Beirat

---

Langjähriger Vorsitzender (am 3. März 2013 verstorben)

- [Johann Eekhoff](#)
  - Direktor des [Institut für Wirtschaftspolitik](#) (iwp) und des Instituts für Wohnungsrecht und Wohnungswirtschaft (INWO), jeweils an der Universität zu Köln
  - Direktor des Otto-Wolff-Instituts für Wirtschaftsforschung
  - Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
  - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
  - bis 2010 Sprecher des "Kronberger Kreises" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
  - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
  - Policy Fellow des [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#)
  - 1998 - 2000 Stellvertretender Vorsitzender der "Reformkommission Soziale Marktwirtschaft" finanziert von der [Bertelsmann Stiftung](#), der [Heinz Nixdorf Stiftung](#) und der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)

## Vorsitzende der Beiräte in der 18. Legislaturperiode

---

- Karl Schiewerling, MdB, CDU (Beirat für Arbeit und Soziales)
- Albert Rupprecht, MdB, CSU (Beirat für Bildung und Forschung)
- Thomas Jarzombek, MdB, CDU (Beirat Digitale Agenda)
  - Gesellschafter der Releon GmbH & Co. KG
  - Mitglied des Beirats der Bundesnetzagentur
- Thomas Bareiß, MdB, CDU (Beirat für Energie)
  - Mitglied des Beirats der Bundesnetzagentur
- Norbert Spinrath, MdB, SPD (Beirat für Europa)
- Ralph Brinkhaus, MdB, CDU (Beirat für Finanzen, Steuern Geld und Kredit)
  - Mitglied des Kuratoriums des [Institut Finanzen und Steuern](#)
- [Jens Spahn](#), MdB, CDU (Beirat für Gesundheit)
  - Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- N.N. (Beirat für Handel und Verbraucherschutz)
- Marco Wanderwitz, MdB, CDU (Beirat für Medien)

- [Florian Hahn](#), MdB, CSU (Beirat für Sicherheit und Verteidigung)
  - ehem. Mitarbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei [Krauss-Maffei Wegmann](#)
  - Mitglied des Präsidiums der [Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik](#)
  - Vizepräsident der [Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe](#)
  - Mitglied des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestags
  - Sprecher der CSU-Landesgruppe für Auswärtiges, Verteidigung, Angelegenheiten der Europäischen Union, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
- [Marie-Luise Dött](#), MdB, CDU (Beirat für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit)
  - Umwelt- und Baupolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
  - Stellv. Vorsitzende des Parlamentskreises Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
  - Bundesvorsitzende des [Bund Katholischer Unternehmer](#)
  - ehem. Kuratorin der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- Valerie Wilms, MdB, Bündnis 90/Die Grünen (Beirat für Verkehr)
  - Vorsitzende des Aufsichtsrats der Stadtwerke Lübeck
  - Mitglied des Parlamentarischen Beirats des [Bundesverband eMobilität](#)
  - Mitglied des Beirats der Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland
- Andreas Lämmel, MdB, CDU (Beirat für Welthandel)
- [Joachim Pfeiffer](#), MdB, CDU (Beirat für Wirtschaft und Wirtschaftsrecht)
  - Geschäftsführender Gesellschafter der MACONSO GmbH
  - Mitglied des Kuratoriums der [Stiftung Energie & Klimaschutz Baden-Württemberg](#)
  - Mitglied des Beirats des [Institut der deutschen Immobilienwirtschaft](#)
  - Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#)
  - Mitglied der [Atlantik-Brücke](#)

## Mitglieder und Förderer

---

Mitglieder und Förderer sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Verbände, z. B.
  - [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI)
  - Bundesverband mittelständische Wirtschaft
  - Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
  - [Deutscher Industrie- und Handelskammertag](#) (DIHK)
  - [Deutsches Atomforum](#)
  - Verband der privaten Krankenversicherer
  - Verband Deutscher Zeitschriftenverleger
- Unternehmen, z. B.
  - [Freshfields](#) Bruckhaus Deringer
  - [KPMG](#) AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
  - [RWE](#) AG
- Kreditinstitute
  - Bayerische Landesbank
  - [Deutsche Bank](#)
- Politik, z. B.
  - Enak Ferlemann, CDU, MdB, Parl. Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
  - [Werner Langen](#), Mitglied der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

- Andrea Voßhoff, Bundesbeauftragte für den Datenschutz
- [Gerhard Schick](#), Finanzpolitischer Sprecher der Grünen
- Wissenschaft, z. B.
  - Prof. Jürgen F. Bauer, [Linklaters](#)
  - Prof. [Justus Haucap](#)
- Einzelmitglieder, z. B.
  - [Georg Fahrenschon](#)
  - [Friedrich Merz](#)

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kohl nennt Spender-Namen der Sammelaktion](#), RP Online vom 9. März 2000, Website rp-online, abgerufen am 10.12.2011